

Türkei

September/Oktober 1915, Kriegswaisenzwangszuschlagsausgabe.

Freimarken älterer Ausgaben mit Aufdruck eines sechsstrahligen Sternes, sowie eines Halbmondes mit Inschrift.

Auf Freimarken bzw. Freimarken für Auslandspost vom 01. Sept. 1905 und 01. Dez. 1906:



Auf Freimarken bzw. Freimarken für Auslandspost vom 14. März 1913:



Türkei

September/Oktober 1915, Kriegswaisenzwangszuschlagausgabe.

Freimarken älterer Ausgaben mit Aufdruck eines sechsstrahligen Sternes, sowie eines Halbmondes mit Inschrift.

Auf Freimarken/Freimarken für Auslandspost und Freimarken für Drucksachen von 1909 - 1911.



Guy du Vachat

23 Rue du Faubourg Poissonnière, F-75009 Paris

16/03/06

78

BEFUND

Türkei 1916 . Zwangszuschlagsmarke zugunsten der Kriegswaisen
5 Paras olivgelb (Mi 108) mit rotem Aufdruck : fünfstrahliger Stern
über Halbmond mit Inschrift und Jahreszahl 1331, Mi A 363
echt und einwandfrei

Diese Marke ist ungebraucht mit Originalgummi mit Falzresten und
Anhaftung, selten.

New Adress : 4 Allée des Chalets F 93250 VILLEMOMBLE

Prüfgebiet: Türkei

Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes der Philatelistischen Prüfer e.V.



© GIESECKE & DEVRIENT GMBH 1992

Guy du Vachat

23 Rue du Faubourg Poissonnière, F-75009 Paris

16/03/06

79

Türkei 1916 . Zwangszuschlagsmarke zugunsten der Kriegswaisen
5 Paras olivgelb (Mi 108) mit rotem Aufdruck : fünfstrahliger Stern
über Halbmond mit Inschrift und Jahreszahl 1331, Mi A 363
echt

Diese Marke ist gestempelt, fehlerhaft (düne Stelle und rauhe
Zählung), selten.

New Adress : 4 Allée des Chalets F 93250 VILLEMOMBLE
Prüfgebiet: Türkei

Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes der Philatelistischen Prüfer e.V.



© GIESECKE & DEVRIENT GMBH 1992

Türkei

September/Oktober 1915, Zwangszuschlagmarken zugunsten der Kriegswaisen.

Aufdruck mit sechsstrahligem Stern.

14.6.32 (= 27. August 1916),
Empfangsquittung (gefaltet) für sieben
Einschreibbriefe aus Aleppo/Alep.
Die Briefe hatten den gleichen Absender
und wurden zusammen bearbeitet. Gesamt-
gebühr 7x 20 Paras.



سازمان پستی
تبریز



انچه دره: صنایع دوله باغی بیوه تقیه



10.8.31 (= 23. Oktober 1915),
Ismidt nach Constantinopel. 20
Paras Littoralporto für einen
Brief bis 20 Gramm + 10 Paras
Kriegswaisenzwangszuschlag.
Der Taxstempel "T" wurde zu Unrecht
angebracht und es wurde kein
Nachporto erhoben.

Türkei

September/Oktober 1915, Kriegswaisenzwangszuschlagmarkenausgabe.

Freimarken älterer Ausgaben mit Aufdruck eines sechsstrahligen Sternes, sowie eines Halbmondes mit Inschrift.

Auf Freimarken, Freimarken für Auslandspost und Freimarken für Drucksachen von 1909 - 1911.



Auf Freimarken für Aus-
landspost



Auf Freimarke für Auslandspost (Wert zu 10 Paras)



Auf normaler Freimarke:

02. August 1916,
Kargi nach Üskudar (Istanbul).
1 Piaster Porto für Inlandsbriefe
bis 20 Gramm + 10 Paras Zwangszu-
schlag zugunsten der Kriegswaisen.

Türkei

September/Oktober 1915, Kriegswaisenzwangszuschlagausgabe.

Aufdruck eines sechsstrahligen Sternes, sowie eines Halbmondes mit Inschrift auf Freimarken

von 1908, mit oder ohne zusätzlichen Aufdruck, ungestempelt



dto, gestempelt



04. November 1916,
Brief per Einschreiben
von Constantinopel nach
Regensburg (Ankunftstempel
rückseitig). Porto 2 Piaster
30 Paras: 1 Piaster Ein-
schreibgebühr + 1 Piaster
30 paras Porto für die
2. Gewichtstufe bis 40
Gramm.

Nur wenige Belege mit
der seltenen Kriegswaisenmar-
ke sind bekannt.



Handwritten signature or scribble

Handwritten signature or scribble



Handwritten signature or scribble

Handwritten signature or scribble

ATTEST

GUY DU VACHAT

Verbandsprüfer

des Bundes der philatelistischen Prüfer e.V. im BDPH und APHV
F-75009 Paris, 23 Rue du Faubourg Poissonnière, Tel. (1) 47 70 60 40

Nr. 154

Datum 24/05/2004

Türkei 1915: Zwangszuschlagsmarken für die Kriegswaisen.
10 Paras grün der Ausgabe 1908, eine mit Aufdruck Matbua (Mi 145), die zweite mit Aufdruck Behié (Mi 150), beide Marken mit neuem rotem Aufdruck eines Halbmonds mit türkischer Inschrift, darüber Jahreszahl 1331 (1915) und sechsstrahliger Stern Mi 335 bzw 336 sind

echt und einwandfrei

Diese Marken sind gestempelt Voivoda Galata 24/04/15 je auf Briefstück.



New adress : 4 allée des Chalets F 93250 VILLEMOMBLE Tél : 1 45 28 82 64

Prüfgebiet: Türkei

Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes der Philatelistischen Prüfer e.V.

Türkei

September/Oktober 1915, Kriegswaisenzuschlagmarke.

Freimarken älterer Ausgaben des osmanischen Reiches mit Aufdruck eines sechsstrahligen Sternes, sowie eines Halbmondes mit Inschrift.

Auf Freimarken für Auslandspost und Freimarken für Drucksachen von 1909-1911.

rechts:

03. November 1915, Bursa nach Constantinopel/Galata. 20 Paras Porto für Inlandspostkarten.

Entsprechend den Vorschriften mußte zusätzlich eine Zwangszuschlagmarke zugunsten der Kriegswaisen verklebt werden.

unten:

09. April 1916, zwei Einlieferungsscheine für Einschreibbriefe von Anatolikavak nach Sille und Kirshehir. Jeweilige Gebühr: 20 Paras.



دولت عثمانیه
پوسته و تلغراف و تلفون نظارتی
مرسوله نومردی
جرت پاره غروش

تعمدلی طرفندن
نامنه تأدییه شرطی

دومقم
دومقم

آئمشدر
سنه ۱۳۳۴

دولت عثمانیه
پوسته و تلغراف و تلفون نظارتی
مرسوله نومردی
جرت پاره غروش

تعمدلی طرفندن
نامنه تأدییه شرطی

دومقم
دومقم

آئمشدر
سنه ۱۳۳۴

Türkei

September/Oktober 1915, Kriegswaisenzwangszuschlagausgabe.

Freimarken älterer Ausgaben mit Aufdruck eines sechsstrahligen Sternes, sowie eines Halbmondes mit Inschrift.

Auf Freimarke zu 10 Paras mit alter Platte von 1909 (selten)



Auf Freimarke zu 10 Paras der neuen Platte von 1910.

Auf Wert zu 10 Paras der Freimarkenausgabe von 1908:

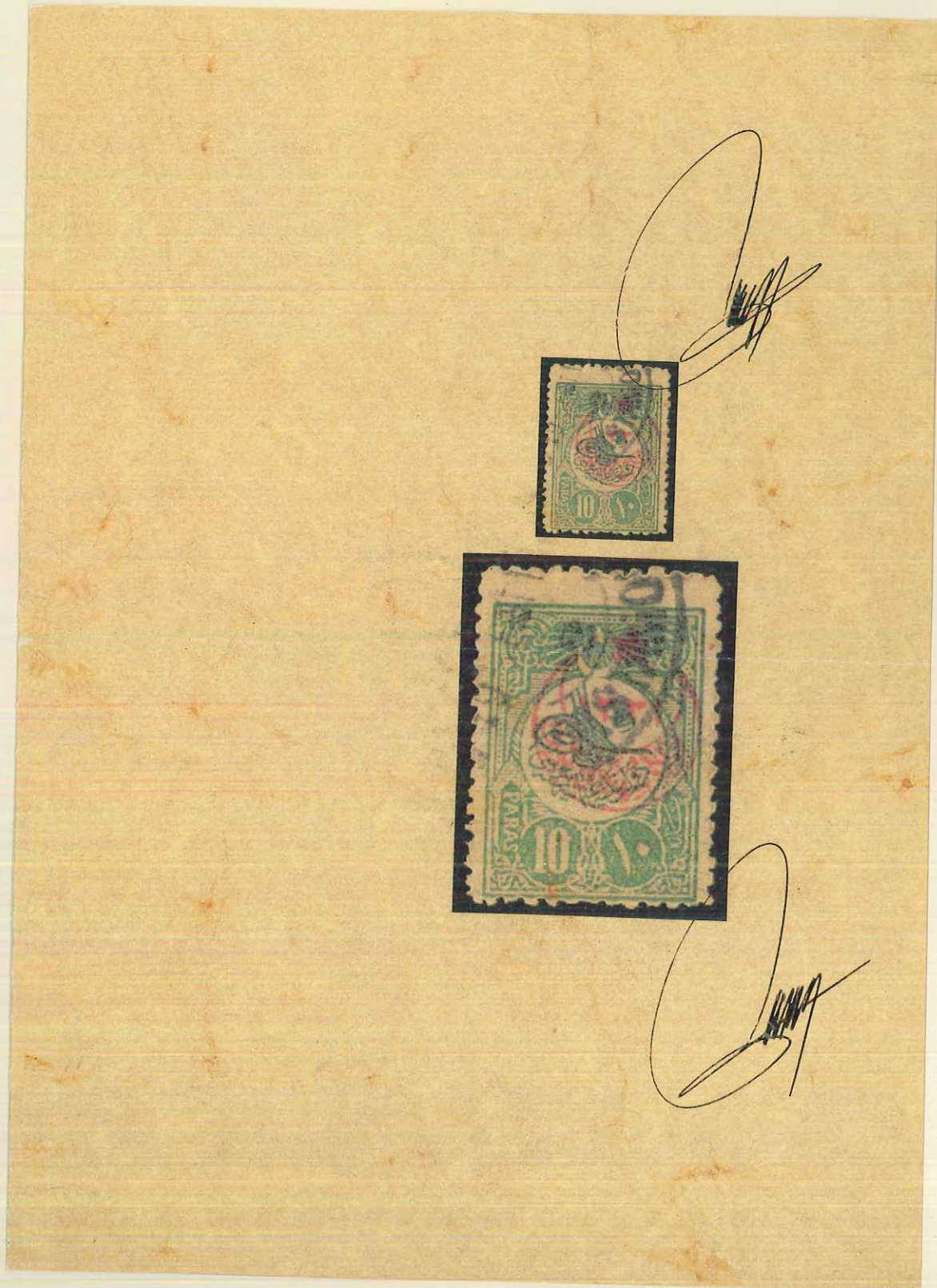
03. Januar 1917 (Absendervermerk), Sinope nach Kastamouni. Die Karte ist mit 40 paras frei gemacht und somit überfrankiert.



Beleg unten: auf Wert zu 20 Paras der neuen Platte von 1910.



18.6.332 (= 30. August 1916), Arnaudkeui nach Berlin. 30 Paras Porto für Auslandspostkarten.



Türkei

1915/6, Sonderausgaben und Kriegswaisenzwangszuschlagmarken.

Verschiedene Aufdruckvarianten:

durch einen zusätzlichen
Schwarzaufdruck korrigier-
ter roter Aufdruck



Doppelaufdruck



kopfstehender
Aufdruck

korrekter Aufdruck
auf Urmarke mit
kopfstehendem rotem
Aufdruck



kopfstehender Aufdruck



kopfstehender Aufdruck



gebrochener Aufdruck
durch Papierfalte

Türkei

Februar 1916, Zwangszuschlagmarken zugunsten der Kriegswaisen.

Provisorischer Aufdruck eines fünfstrahligen Sternes und eines Halbmondes mit Inschrift auf Freimarken und Freimarken für Auslandspost von 1909.



6.6.334 (= 19. Juni 1918, Greg.), Einschreibbrief von Mardin nach Weinböhla über Constantinopel.
 Porto 2 Piaster: 1 Piaster Einschreibgebühr + 1 Piaster Auslandsbriefporto bis 20 Gramm.
 Verwendung der grünen Kriegswaisenmarke als normale Freimarke.

Türkei

Februar 1916, Zwangszuschlagmarken zugunsten der Kriegswaisen.
 Provisorischer Aufdruck eines fünfstrahligen Sternes und eines Halbmondes mit Inschrift.

Auf Freimarken/Freimarken für Auslandspost vom 14. März 1913.



Siegelstempel der
 Militärzensur von
 Selimye



22. März 1918, Selimye (Constantinopel) nach Beyrouth.
 20 Paras Porto für Inlandspostkarten + 10 Paras Zwangszuschlag für die Kriegswaisen.

Da die Kriegswaisenmarken unbeschränkt frankaturgültig waren, konnte das Gesamtporto, wie in diesem Fall, zu unterschiedlichen Anteilen (auch zu 100 %) durch die Kriegswaisenmarken verklebt werden.

تلفون	پاره	غروش

مأموریت عازم بصره

تاریخ: ۱۳۳۰

تاریخ: ۱۳۳۰

مأموریت عازم بصره

تاریخ: ۱۳۳۰

مأموریت عازم بصره

تاریخ: ۱۳۳۰

دولت عثمانیه
پوسته و تلغراف و تلفون نظارتی

مرسوله نوسروسی
عدد کلمات
۲۹ ۹۵۵۴ ۸

طرفین: چکلیک اوزره مودوع
مأمورک امضای
پاره اجرایی: ۱۳۳۰
غروش: ۳۶



دولت عثمانیه
پوسته و تلغراف و تلفون نظارتی

مرسوله نوسروسی
عدد کلمات
۴۸ ۹۵۵۸ ۱۵

طرفین: چکلیک اوزره مودوع
مأمورک امضای
پاره اجرایی: ۱۳۳۰
غروش: ۷۲



دولت عثمانیه
پوسته و تلغراف و تلفون نظارتی

مرسوله نوسروسی
عدد کلمات
۲۹ ۹۵۶۰ ۳

طرفین: چکلیک اوزره مودوع
مأمورک امضای
پاره اجرایی: ۱۳۳۰
غروش: ۱۲



دولت عثمانیه
پوسته و تلغراف و تلفون نظارتی

مرسوله نوسروسی
عدد کلمات
۲۹ ۹۵۶۰ ۳

طرفین: چکلیک اوزره مودوع
مأمورک امضای
پاره اجرایی: ۱۳۳۰
غروش: ۱۵



دولت عثمانیه
پوسته و تلغراف و تلفون نظارتی

مرسوله نوسروسی
عدد کلمات
۱۳ ۹۵۶۱ ۳

طرفین: چکلیک اوزره مودوع
مأمورک امضای
پاره اجرایی: ۱۳۳۰
غروش: ۳۰

Februar 1916, Zwangszuschlagmarke zugunsten der Kriegswaisen. Provisorischer Aufdruck auf Freimarken vom März 1913.

01. Mai 1917, Belegseite für die Sammeleinlieferung von 5 Telegrammen in Beyrouth. Gesamtgebühr 145 Piaster 10 Paras. Der Betrag von 32 Piaster wurde auf diesem Blatt verklebt. Der restliche Betrag klebt auf weiteren Blättern des Einlieferungsbuches



Türkei

Februar 1916, Zwangszuschlagmarke zugunsten der Kriegswaisen.

1916 wurde der korrigierte fünfstrahlige Stern für die provisorischen Kriegsausgaben sowie für die Kriegswaisenmarken eingeführt.

Mit Ausnahme des Sternes sind die Kriegswaisenausgaben von 1916 mit denen von 1915 identisch.

Aufdruck auf Freimarkenausgaben von 1892, 1894, 1905 und 1906 mit zusätzlichem Aufdruck " " (= 10) Paras.



Aufdruck auf Freimarken/Freimarken für Auslandspost von 1905 und 1906.

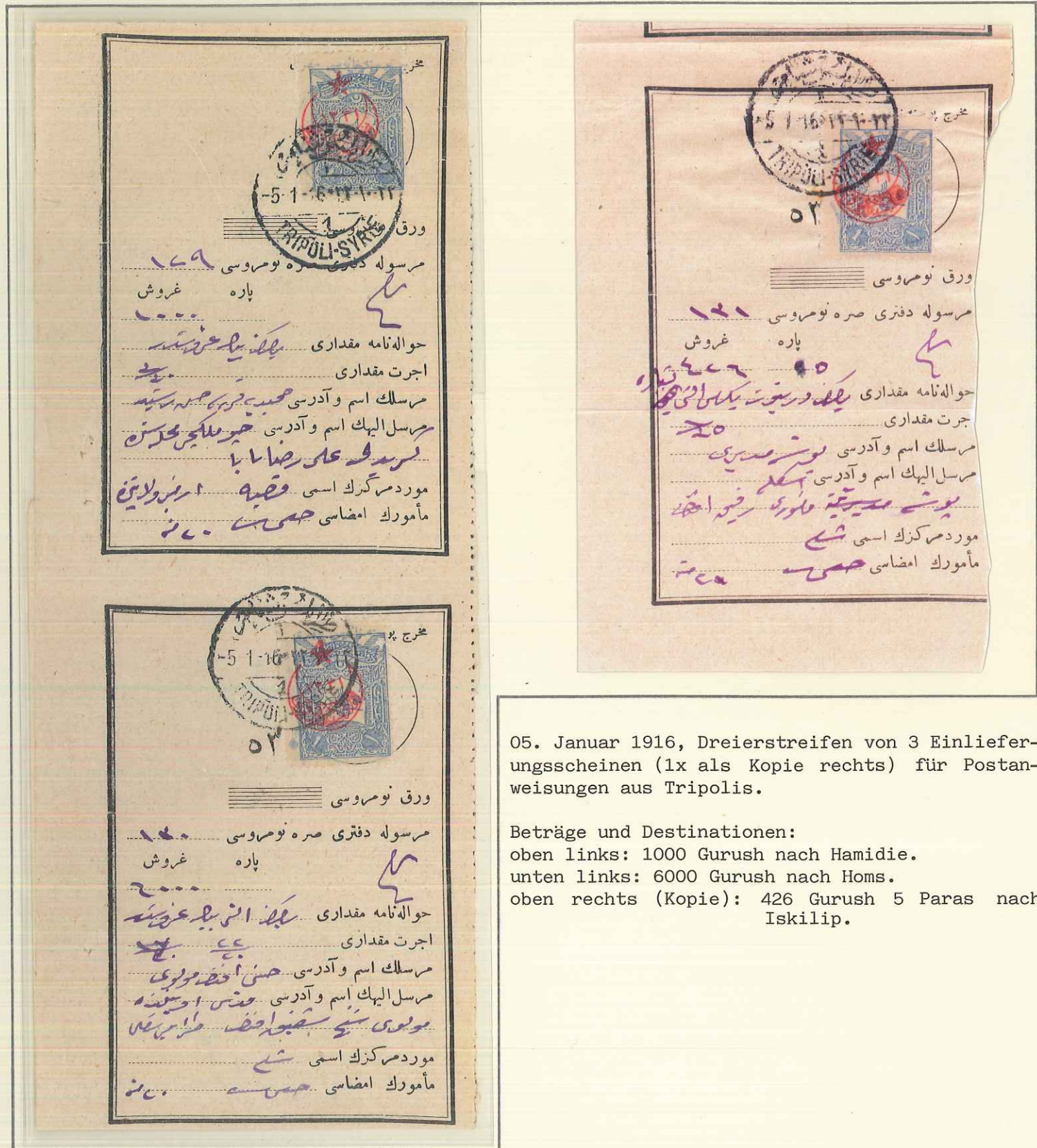


Türkei

Januar/Februar 1916, Zwangszuschlagmarke zugunsten der Kriegswaisen.

1916 wurde der korrigierte fünfstrahlige Stern für die provisorischen Kriegsausgaben, sowie für die Kriegswaisen eingeführt.

Aufdruck auf Freimarken von 1905:



05. Januar 1916, Dreierstreifen von 3 Einlieferungsscheinen (1x als Kopie rechts) für Postanweisungen aus Tripolis.

Beträge und Destinationen:

oben links: 1000 Gurush nach Hamidie.

unten links: 6000 Gurush nach Homs.

oben rechts (Kopie): 426 Gurush 5 Paras nach Iskilip.

Türkei

Ab Februar 1916, Zwangszuschlagmarken zugunsten der Kriegswaisen.
Aufdruck eines fünfstrahligen Sternes und eines Halbmondes
mit Inschrift auf Freimarken für In- und Auslandspost von
1901.



April 1918, Einschreibbrief von Mardin nach Berlin über Constantin-
opel (rückseitige Stempel). Sollporto 4 Piaster 30 Paras: 3 Piaster
20 Paras Auslandsbriefporto für die 4 Gewichtstufe bis 80 Gramm
+ 1 Pia. 10 Paras Einschreibgebühr. Der Brief ist überfrankiert.

Türkei

ab: Februar 1916, Zwangszuschlagmarken zugunsten der Kriegswaisen.
Provisorischer Aufdruck eines fünfstrahligen Sternes und eines Halbmondes mit Inschrift
und Jahreszahl 1331 (= 1915).
Auf Sonderausgabe zum 50jährigen Bestehen der Post in Constantinopel vom 28. Mai 1916.



03. Dezember 1917, Constantinopel nach Zürich. Porto 1 Piaster 10 Paras für einen Auslandsbrief der 1. Gewichtstufe. Für Auslandspost waren die Kriegswaisenausgaben nicht obligatorisch. Da diese Marken uneingeschränkt frankaturgültig waren, wurden sie trotzdem oft als Freimarken verwendet.

Türkei

16. September 1916, Aushilfsausgabe.

Aufdruck eines fünfstrahligen Sternes und eines Halbmondes zu Gunsten der Kriegswaisen auf der Sonderausgabe vom 29. Mai 1916.



32.9.25 (= 25. September 1916 Greg.), Constantinopel nach Godesberg. 30 Paras Porto für Auslandspostkarten. Verwendung einer 20 Paras Auslandganzsache (altes Porto) durch Zufrankatur von 10 Paras Kriegswaisenzuschlag.

Türkei

16. September 1916, Aushilfsausgabe.

Aufdruck eines sechsstrahligen Sternes und eines Halbmondes zugunsten der Kriegswaisen auf der Sonderausgabe vom Mai 1916.

13. Januar 1917,

Constantinopel nach Mucur (Moudjour)
30 Paras Porto: 20 Paras Inlandsge-
bühr für Postkarten + 10 Paras
Kriegswaisenzwangszuschlag.



20. September 1917,
Constantinopel nach Budapest. Soll-
porto 30 Paras für Auslandspostkar-
ten. Es wurden nur 20 Paras verkehrt.
Das Porto wurde nicht beanstandet.

Die Karte durchlief die türkische
und die ungarische Militärzensur.

Türkei

Februar 1916, Zwangszuschlagmarken zugunsten der Kriegswaisen.

Provisorischer Aufdruck eines fünfstrahligen Sternes und eines Halbmondes mit Inschrift auf Freimarken von 1908 und Freimarken für Auslandspost von 1908.



auf Freimarke
ohne Aufdruck



auf Freimarke
mit Aufdruck
"B"



auf Freimarke
mit Aufdruck
"B"



auf Freimarke
zu 10 Piaster



auf Freimarke
ohne Aufdruck



auf Freimarke
mit Aufdruck
"B"



auf Freimarke
mit Aufdruck
"B"



auf Freimarke
zu 10 Piaster



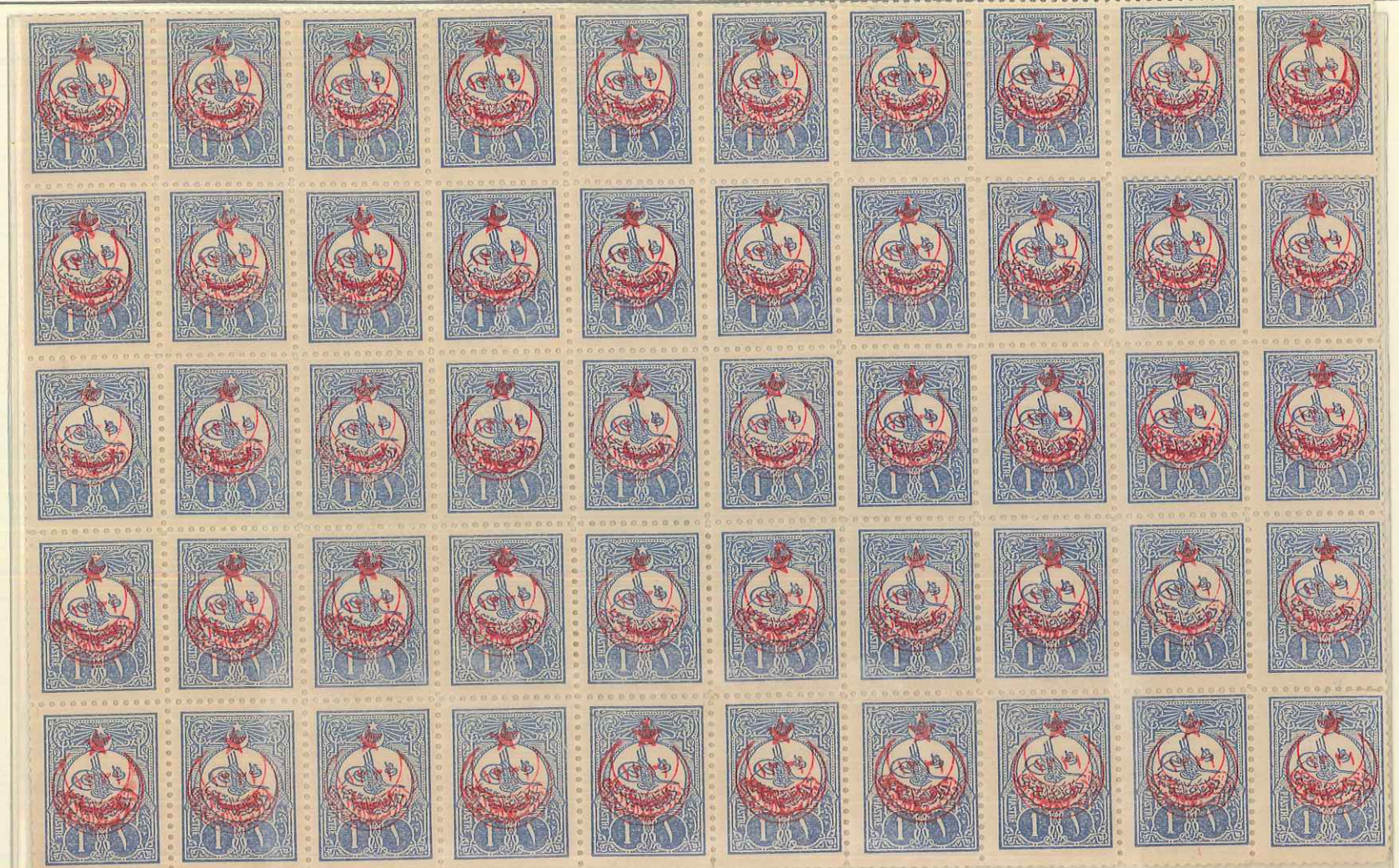
auf Freimarke für Auslandspost
mit Aufdruck "B"

rechts: Einheit zu 16 Stück.
Aufdruck auf Freimarke für Aus-
landspost mit Aufdruck "B".



Türkei

Januar/Februar 1916, Zwangszuschlagmarken zugunsten der Kriegswaisen.
 Provisorischer Aufdruck eines fünfstrahligen Sternes und eines Halbmondes auf älteren Ausgaben.



Auf Freimarken für Auslandspost
 von 1909/10. Bogenteil zu
 50 Stück.

Brief rechts: auf Marken für
 Drucksachen von 1892 mit zusätz-
 licher Wertberichtigung "10"
 Paras.

18. Mai 1916, Einschreibbrief
 von Constantinopel nach Metz.
 Porto 2 Piaster 10 Paras:
 1 Piaster Einschreibgebühr
 + 1 Piaster Auslandsbriefporto
 + 1 Piaster Zwangszuschlag.
 Für Einschreibbriefe wären
 20 Paras Zwangszuschlag nötig
 gewesen. Der Brief wurde
 trotzdem unbeanstandet befördert.



Türkei

1916 und 1917, Zwangzuschlagmarken zugunsten der Kriegswaisen.

Die Ausgabe mit sechstrahligem Stern vom September 1915 wurde wegen der Ähnlichkeit mit dem "Davidstern" durch die Ausgabe mit fünfstrahligem Stern ersetzt.



Sept./Okt. 1915, Wert zu 10 Paras mit sechsstrahligem Stern.

31.9.20 (= 20. September 1915), Brief per Einschreiben mit Rückschein von Constantinopel nach Arnstadt. Porto 3 Piaster 1 Piaster Einschreibgebühr + 1 Piaster Rückscheingebühr + 1 Piaster Auslandsbriefporto bis 20 g.

Jan./Feb. 1916, Aufdruckwert zu 10 paras mit fünfstrahligem Stern.

19. Juli 1916, Einschreibbrief von Constan nach leipzig. 2 Piaster 20 Paras Sollporto: 50 Paras Einschreibgebühr + 50 Paras Auslandsbriefporto bis 20 Gramm. Der Absender hat 10 Paras zu wenig verklebt. Das Porto wurde nicht beanstandet.



Türkei

03. März 1916, Sonderausgabensatz zur Besetzung der Sinai - Halbinsel durch türkische Truppen.

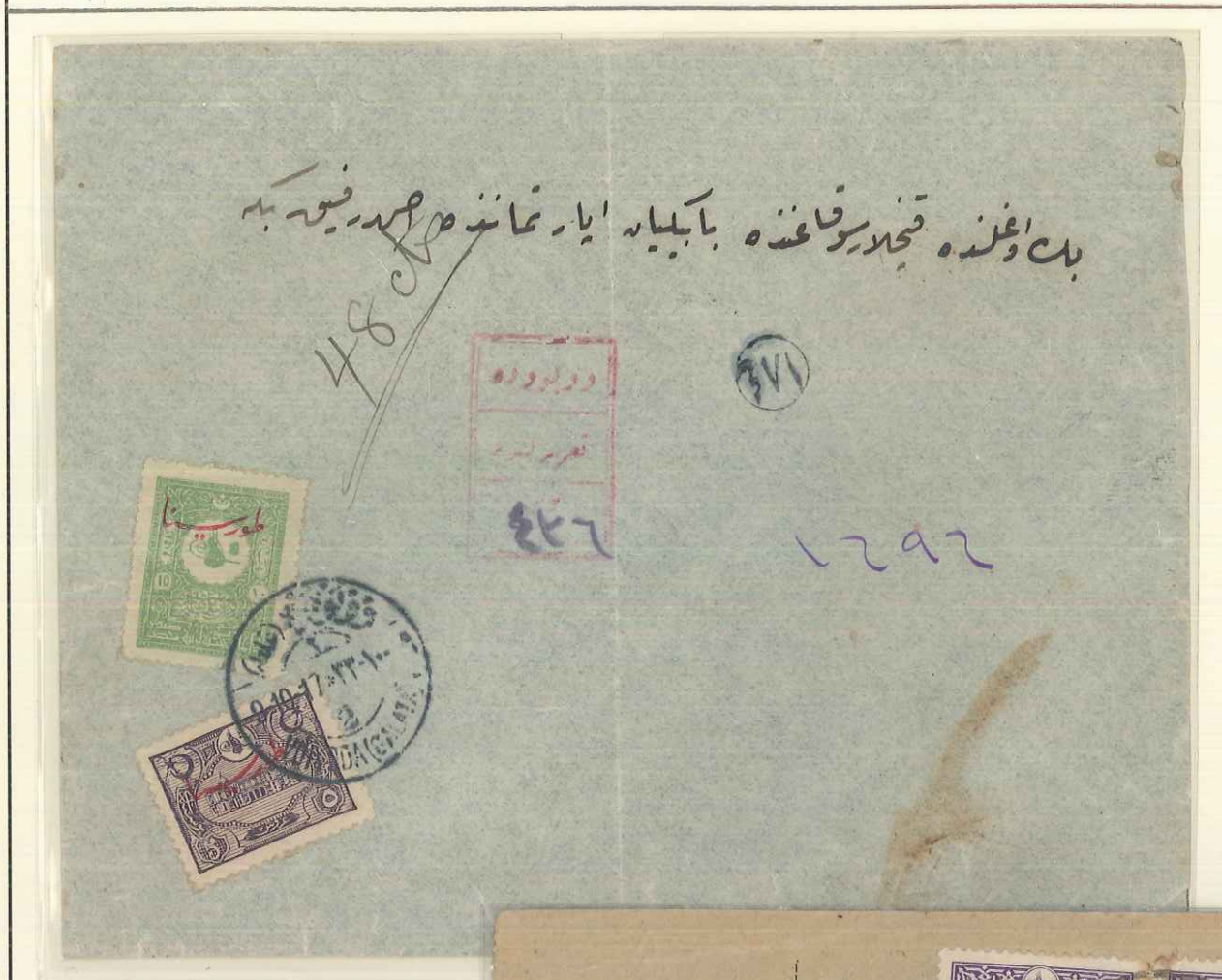
Freimarkenausgaben von 1901, 1909 und 1913 mit Aufdruck "Turusina" (= Berg Sinai).



20. Juli 1917, Ortsbrief von Constantinopel (Galata). Porto 20 Paras + 10 Paras Kriegswaisenzwangszuschlag, der bis zum 06. Februar 1919 im Inlandspostverkehr verklebt werden mußte.

Türkei

03. März 1916, Sonderausgabe zur Besetzung der Sinai-Halbinsel durch türkische Truppen.



09. Oktober 1917,
Einschreibbrief innerhalb
von Istanbul. Verklebtes
Porto: 5 Piaster 10
Paras (überfrankiert).

29. Juni 1916,
Paketkarte für ein Paket
mit 4,7 kg von Hamburg
nach Constantinopel über
Dresden (umseitige Stempel).
Für die Lagergebühr mußte
in Constantinopel 3 Piaster
bezahlt werden. Der Betrag
wurde mit Hilfe von Freimar-
ken verklebt. Stempeldatum:
22. Oktober 1916, 4 Monate
nach der Aufgabe.

Handwritten in purple ink: 'Dresden' and '1202'.

Die Zuständigung
laquelle la colle a été comis

Qu... (Empfangsüber
Regi.
№ ...)

Réception (ou
expéditions).

Réception du destinataire (lorsqu'il s'agit de valeurs déclarées).

Der Unterzeichnete
empfangen zu haben.

Le soussigné déclare avoir
reçu
les
objets
désignés } au recto du présent bulletin.

den
le 191.....

Name
Nom

OSMAN TADLER & FILS

Türkei

03. März 1916, Sonderausgabe zur Besetzung der Sinai - Halbinsel durch türkische Truppen.



19. Februar 1918,
Beyrouth nach Cannakale. Porto
30 Paras für Inlandspostkarten.

Obwohl der Kriegswaisenzwangszu-
schlag bis zum 19. Februar 1919
für Inlandspost obligatorisch
war, wurde eine Freimarke
zu 10 Paras statt einer Zuschlag-
marke verklebt.
Das Porto wurde nicht bean-
standet.

Türkei

29. Mai 1916, Sonderausgabe zum 50jährigen Bestehen der Post in Constantinopel.

Nachdem die Verbindungen zur Druckerei "Bradbury, Wilkinson & Co." in England, bedingt durch den 1. Weltkrieg, abgebrochen waren, beauftragte man die K. K. Staatsdruckerei in Wien mit dem Druck von Marken.

Im Mai 1916 wurden die ersten Marken aus Wien geliefert. Es handelte sich um eine Sonderausgabe zum Jubiläum der Post in Constantinopel. Die gelieferten Marken deckten jedoch bei Weitem nicht den Bedarf, sodaß weiterhin Aufdruckprovisorien mit Hilfe älterer Ausgaben angefertigt wurden.



14.4.333 (= 14. Juni 1917, Jul.), Pozanti nach Kilchberg (Schweiz) über Constantinopel. Sollporto 30 Paras für Auslandspostkarten. Die Postkarte ist mit 20 Paras freigemacht und somit unterfrankiert. Das Porto wurde nicht beanstandet.

29. Mai 1916, Sonderausgabe zu 50jährigen Bestehen der Post in Istanbul.



Kopie der Vorder-
seite

01. April 1917, Postanweisung über 100 Piaster von Césarée (Kayseri) an die 3. Armee in Aziziye (bei Sivas). Gebühr 15 Paras. Wegen des Mangels an Postanweisungsformularen wurde eine Notpostkarte als Formular verwendet.

Sehr seltene Portostufe, die die Herabsetzung der Gebühr von 20 Paras auf 15 Paras für 100 Piaster dokumentiert (gültig von Juli 1916 bis Februar 1919).

Türkei

29. Mai 1916, Sonderausgabe zum 50jährigen Bestehen der Post in Constantinopel.



08. April 1916 (vor Ernttag)
Brief per Einschreiben
von Constantinopel nach
Köln und weiter geleitet
nach Forst. Porto 2 Piaster
20 Paras: 50 Paras Ein-
schreibgebühr + 50 Paras
Porto für Auslandsbriefe
bis 20 Gramm.

10. November 1917,
Brief per Einschreiben
von Constantinopel nach
Lausanne. Porto 3 Piaster
30 Paras: 1 Pia 10 Paras
Einschreibgebühr + 2 Piaster
20 Paras Auslandsbriefporto
für die 2. Gewichtstufe
bis 40 Gramm.



Türkei

29. Mai 1916, Sonderausgabe zum 50jährigen Bestehen der Post in Constantinopel.



17. August 1918,
Postanweisung über 1000
Piaster von Eguerdir
(Egridir) an die 3 Armee,
46. Division, 114. Abteil-
ung. Die Gesamtgebühr
beträgt 4 3/4 Piaster.

29. Dezember 1917,
Postkarte per Einschreiben
von Constantinopel nach Berlin.
Gebühr 1 Piaster 30 Paras:
30 Paras Auslandsgebühr für
Postkarten + 1 Piaster Ein-
schreibgebühr.



Türkei

29. Mai 1916, Sonderausgabe zum 50jährigen Bestehen der Post in Constantinopel.



05. August 1917, Smyrne (Izmir) nach Alep (Halab). Porto 1 Piaster 10 Paras für einen Inlandsbrief bis 15 Gramm.

Obwohl für Inlandspost das Verkleben von Kriegswaisenmarken seit dem 08. Juli 1915 obligatorisch war, wurden keine Zwangszuschlagmarken verwendet. Der Brief wurde unbeanstandet befördert.

Türkei

23. Juli 1916, Sonderausgabsausgabe zur Einführung der neuen Verfassung.
Alte Freimarkenausgaben von 1892 und September 1905 mit Aufdruck "10 Temmuz 1332" (= 10. Juli 1916 Jul.).



Türkei

23. Juli 1916, Sonderausgabenausgabe zur Einführung der neuen Verfassung (2 Piaster).
Freimarkenausgabe vom September 1905 mit Aufdruck "10 Temmuz 1332" (= 10. Juli 1916 Jul.).



21. Juli 1917, Einschreibbrief von Constantinopel nach Berlin.
Porto 2 1/2 Piaster: 1 1/4 Piaster Einschreibgebühr + 1 1/4 Piaster
Auslandsbriefporto bis 20 Gramm.
Mischfrankatur mit "PTT"-Aufdruckausgabe (sogen. Käferaufdruck)
vom März 1917.

Türkei

23. Juli 1916, Sonderausgabensatz zur Einführung der neuen Verfassung.
Alte Freimarkenausgaben von 1892 und September 1905 mit Aufdruck "10 Temmuz 1332" (= 10. Juli 1916).

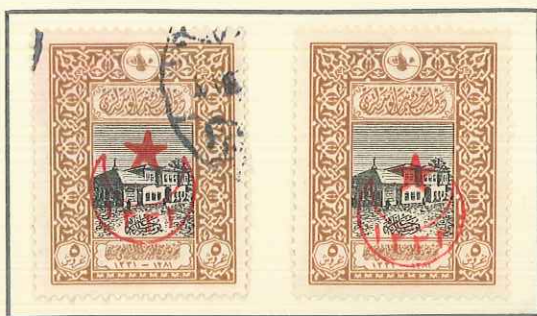


16. August 1917, Einschreibbrief von Constantinopel nach Budapest. Porto
2 Piaster 20 Paras: 50 Paras Einschreibgebühr + 50 Paras Auslandsbriefge-
bühr für die 1. Gewichtstufe bis 20 Gramm.
Rückseitig ein Verschlussettel der ungarischen Postzensur.

Türkei

16. September 1916, Aushilfsausgabe.

Aufdruck eines fünfstrahligen Sternes und eines Halbmondes auf 5 Piaster zum 50jährigen Bestehen der Post in Constantinopel vom Mai 1916.



31. Oktober 1916, Einschreibbrief von Constantinopel nach Pforzheim. Porto 5 Piaster: 3 3/4 Piaster Auslandsbriefporto für die 3. Gewichtstufe (3x 1 1/4 Piaster) + 1 1/4 Piaster Einschreibgebühr. Rückseitig ein Ovalstempel "Sansür Istanbul" vom 30. Oktober 1916.



Herren

CARL WILLADT & CIE
PFORZHEIM - BADEN

EINSCHREIBEN



Türkei

Die Ausgabe von Notpostkarten infolge Ganzsachenmangels ab etwa Ende 1915.

Bedingt durch den fortschreitenden Aufbrauch der provisorischen Ganzsachen mit Halbmond/Stern Aufdrucken, ging man 1915/6 mehr und mehr dazu über, einfache Formulare ohne Wertstempel zu drucken. Der arabische Text auf den Formularen ist mit jenem auf der Ganzsachenausgabe vom Januar 1914 identisch. Die Formulare wurden am Postschalter mit vorrätigen Marken frankiert und ohne Aufpreis an das Publikum verkauft.

Vergleich:
Ganzsache vom
Januar 1914.



Notpostkarte mit
gleichem arabischen
Text.



21. April 1917, Kirmasti nach Eski-chehir. Porto 30 Paras:
20 Paras Gebühr für Inlandspostkarten + 10 Paras Zwangszu-
schlag für die Kriegswaisen.

Türkei

Notpostkarten:

Es gibt einige unterschiedliche Typen an Notpostkarten. Hauptunterscheidungsmerkmal sind die Linien in Adress- bzw. Absenderteil der Karten.

Als Beispiel: 2 Notpostkarten von Brousse nach Pera:

Länge der gepunkteten Linie:
42,5 mm



Länge des Striches
44,5 mm

Länge der gepunkteten Linie:
41.0 mm



Länge des Striches:
42,5 mm